

Zusätzliche Klarstellungen zu den Golfregeln 2023

Aktualisiert am 8. Januar 2024

Zusätzliche Klarstellungen werden normalerweise vierteljährlich im Januar, April, Juli und Oktober auf den neuesten Stand gebracht. Die nächste vierteljährliche Änderung erfolgt im April 2024.

Neu hinzugefügt:

Regeln

Regel 11.1:

Klarstellung 11.1b(2)/1 – Auf dem Grün gespielter Ball trifft auf dem Grün einen anderen Ball in Bewegung

Leitlinien für die Spielleitung

Musterplatzregel M-4 – Eingeschränkte Erleichterung für Ball im Bunker für Spieler, die eine Mobilitätshilfe auf Rädern verwenden

REGELN

Regel 5:

Regel 5.2:

5.2b/3 – Anwendung der Strafe für Üben auf dem Platz vor der Runde im Zählspiel

Regel 5.2 erläutert, wann ein Spieler vor einer Runde im Zählspiel nicht auf dem Platz üben darf. Die Strafbestimmung in Regel 5.2b beschränkt sich nicht auf die Ausführung eines Schlags, da der Begriff „Üben auf dem Platz“ auch das Prüfen der Grünoberfläche durch Rollen eines Balls oder Reiben der Oberfläche einschließt.

Reibt ein Spieler die Oberfläche eines einzelnen *Grüns*, hat er nur einmal gegen Regel 5.2b verstoßen, unabhängig davon, wie oft er die Oberfläche desselben *Grüns* reibt. (Hinzugefügt Dezember 2022)

Regel 8

Regel 8.1:

8.1a/10 – Spieler darf beweglichen Teil eines unbeweglichen Hemmnisses zurück in die vorgesehene Stellung bringen

Regel 8.1a(2) untersagt es, ein *bewegliches Hemmnis* in eine Stellung zu bringen, um die *Bedingungen zu verbessern, die den Schlag beeinflussen*. Diese Einschränkung gilt jedoch nicht für den Fall, dass ein bewegliches Teil eines *unbeweglichen Hemmnisses* in seine vorgesehene Stellung zurückgebracht wird.

Zum Beispiel:

- Wenn ein Sprinklerkopf hochsteht, darf der Spieler diesen vor dem Spielen des Balls niederdrücken, da der Sprinklerkopf sich nicht in seiner vorgesehenen Stellung befindet.
- Wurde eine Drainageabdeckung entfernt oder ist diese verrutscht, darf der Spieler diese wieder in ihre vorgesehene Stellung bringen.

In beiden Fällen fällt keine Strafe nach Regel 8 an, auch wenn dadurch die Bedingungen verbessert werden, die den Schlag beeinflussen. **(Hinzugefügt Juli 2023)**

Regel 10:

Regel 10.2:

10.2b/1 – Verwendung eines selbst stehenden Putters als Ausrichtungshilfe ist nicht erlaubt.

[Anmerkung: Bis zum 1. Januar 2025 ist das Inkraftsetzen für bestimmte Verwendungen selbst stehender Putter verschoben. Für weitere Information, siehe Klarstellung 10.2b(3)/2.] **(Hinzugefügt Dezember 2022)**

10.2b(3)/1 – Das Aufsetzen des Schlägerkopfs auf den Boden hinter dem Ball, um dem Spieler zu helfen, einen Stand einzunehmen, ist zulässig

[Anmerkung: Bis zum 1. Januar 2025 ist das Inkraftsetzen für bestimmte Verwendungen selbst stehender Putter verschoben. Für weitere Information, siehe Klarstellung 10.2b(3)/2.] **(Hinzugefügt Dezember 2022)**

10.2b(3)/2 – Verzögerung der Umsetzung für bestimmte Verwendungen selbst stehender Putter

Ein zweijähriger Aufschub der Umsetzung in Bezug auf bestimmte Verwendungen von selbst stehenden Puttern nach Regel 10.2b(3) gilt wie folgt:

- Bis zum 1. Januar 2025 darf ein Spieler einen selbst stehenden Putter benutzen, indem er ihn unmittelbar hinter oder direkt neben die Stelle setzt, an der der Ball zur Ruhe gekommen ist, um das Zielen, die Einnahme des Stands oder die Stellung der Füße zu unterstützen.
- Ab dem 1. Januar 2025 an gilt Regel 10.2b(3) für selbst stehende Putter und die im vorherigen Absatz beschriebenen Handlungen werden nicht mehr erlaubt. Ein Spieler darf jedoch weiterhin einen selbst stehenden Putter verwenden, der den

Regeln entspricht, um einen Schlag auszuführen oder andere von den Regeln erlaubte Handlungen auszuführen. (Hinzugefügt Dezember 2022)

Regel 11:

Regel 11.1:

11.1b(2)/1 – Auf dem Grün gespielter Ball trifft auf dem Grün einen anderen Ball in Bewegung

Ein Ball ist ein bewegliches Hemmnis, auch wenn er auf dem Grün in Bewegung ist.

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der auf dem Grün gespielte Ball in Bewegung eines Spielers zufällig einen anderen Ball in Bewegung auf dem Grün trifft, muss der Spieler den Schlag wiederholen, indem er einen Schlag mit dem ursprünglichen oder einem anderen Ball von der Stelle des vorigen Schlags ausführt (siehe Regel 14.6). (Hinzugefügt Januar 2024)

Regel 14:

Regel 14.3:

14.3b(4)/1 – Grundstrafe fällt nach Regel 14.7 an

Zieht sich ein Spieler unter Bezug auf den letzten Aufzählungspunkt in Regel 14.3b(4) die *Grundstrafe* für einen *Schlag* ohne Korrektur des Fehlers zu, wird die *Grundstrafe* nach Regel 14.7 für das Spielen vom *falschen Ort* angewandt.

Ein Spieler *droppt* zum Beispiel bei Erleichterung auf der Linie zurück seinen Ball beinahe eine *Schlägerlänge* neben der Linie. Der Ball liegt an einem *falschen Ort*, unabhängig davon, wo er zur Ruhe kommt, selbst wenn er auf der Linie zur Ruhe kommt. Der Ball muss erneut *gedroppt* werden, um eine Strafe nach Regel 14.7a zu vermeiden.

Führt ein Spieler im *Zählspiel* einen *Schlag* vom *falschen Ort* aus, muss er diesen Fehler berichtigen, wenn es sich dabei um einen *schwerwiegenden Verstoß* handelt. (Hinzugefügt April 2023)

Leitlinien für die Spielleitung

Musterplatzregel E-13:

E-13 – Spieler darf Tiere, die nicht zu losem hinderlichen Naturstoff erklärt sind, aus der Nähe des Balls entfernen

Zweck: Wenn ein Tier den Ball des Spielers berührt oder sich in seiner Nähe befindet, darf der Spieler versuchen, es zu veranlassen, sich zu bewegen und wenn das Tier den Ball bewegt, während der Spieler es hierzu veranlasst, ist Regel 9.6 anwendbar.

Bewegt sich das Tier nicht, hat der Spieler die Wahl, entweder das Tier zu entfernen und sich eine Strafe zuzuziehen, wenn der Ball sich dabei bewegt (Regel 9.4b), oder Erleichterung mit Strafschlag zu nehmen (Regel 17.1 oder 19.1), oder den Ball zu spielen wie er liegt, während das Tier den Ball noch berührt oder sich in seiner Nähe befindet.

Diese Musterplatzregel erlaubt es dem Spieler, Tiere, die nicht zu losen hinderlichen Naturstoff erklärt sind, ohne Strafe nach Regel 9.4 zu entfernen.

Musterplatzregel E-13

„Ein Spieler darf ein *Tier*, das nicht zu *losen hinderlichen Naturstoff* erklärt ist und den Ball berührt oder sich in dessen Nähe befindet, straflos entfernen und zwar auf jede Art und Weise.

Bewegt sich der Ball des Spielers, während er das *Tier* entfernt

- ist dies straflos, und
- der Ball muss an seine ursprüngliche Stelle *zurückgelegt* werden (die, wenn nicht bekannt, geschätzt werden muss) (siehe Regel 14.2).

Strafe für das Spielen vom *falschen Ort* unter Verstoß gegen die Platzregel: *Grundstrafe nach Regel 14.7.*“ (Hinzugefügt Juli 2023)

Musterplatzregel M-4:

M-4 – Eingeschränkte Erleichterung für Ball im Bunker für Spieler, die eine Mobilitätshilfe auf Rädern verwenden

Zweck. Die Form von Bunkern führt häufig zu Situationen, in denen es, aufgrund der Größe und eingeschränkten Beweglichkeit einer Mobilitätshilfe auf Rädern, für einen Spieler mit einer solchen Mobilitätshilfe sehr schwer oder beinahe unmöglich ist, eine Position einzunehmen, um einen Schlag auf seiner beabsichtigten Spiellinie auszuführen.

Beispiele solcher Situationen sind, wenn Bunkerwände, Bunkeranten oder Gefälle rund um den Bunker einen Spieler daran hindern, seinen Stand einzunehmen oder wenn steile Sandhänge im Bunker einen unangemessenen Aufwand vom Spieler erfordern, um seinen Stand einzunehmen, selbst wenn der Ball normalerweise gespielt werden könnte, wie er liegt, würde der Spieler keine Mobilitätshilfe auf Rädern nutzen.

In einer solchen Situation gewährt diese Platzregel dem Spieler die Möglichkeit, straflose Erleichterung im selben Bunker in Anspruch zu nehmen.

Diese Platzregel verlangt vom Spieler eine ehrliche Einschätzung, wann ein unangemessener Aufwand notwendig wäre, um seinen Stand einzunehmen, um den Ball zu spielen wie er liegt, da es Situationen geben wird, in denen der Spieler seinen Stand mit angemessenem Aufwand einnehmen kann, obwohl die Inanspruchnahme von strafloser Erleichterung an anderer Stelle im selben Bunker angenehmer wäre.

Es wird auch Situationen geben, in denen der Spieler keine straflose Erleichterung in Anspruch nehmen darf, da das Spielen des Balls, wie er liegt, für jeden Spieler im Turnier eindeutig unvernünftig wäre, unabhängig davon, ob er einen Schlag aus sitzender Position ausführen würde.

Musterplatzregel M-4

“Kommt der Ball eines Spielers in einem Bunker zur Ruhe, darf ein Spieler, der eine Mobilitätshilfe auf Rädern nutzt, straflose Erleichterung im selben Bunker in Anspruch nehmen, wenn das Einnehmen des Stands, um den Ball zu spielen wie er liegt, und auf der beabsichtigten Spielerlinie entweder

- nicht möglich ist (wenn zum Beispiel die Bunkerwand, die Bunkerkannte oder das Gefälle rund um den Bunker die Positionierung der Mobilitätshilfe auf Rädern des Spielers beeinträchtigt), oder
- unangemessenen Aufwand erfordert (wenn zum Beispiel der Spieler nicht in der Lage ist, seine Mobilitätshilfe auf Rädern im steilen Sand hochzufahren).

Der Spieler darf straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in diesem Erleichterungsbereich dropt und daraus spielt:

- Bezugspunkt: Der nächstgelegene Punkt, an dem der Ball im Bunker positioniert werden kann, der es ermöglicht, die Mobilitätshilfe auf Rädern ohne unangemessenen Aufwand zu positionieren, welcher näher zum Loch sein kann.
- Größe des Erleichterungsbereiches gemessen vom Bezugspunkt: Eine Schlägerlänge in jede Richtung, aber mit diesen Einschränkungen:
- Einschränkungen zur Lage des Erleichterungsbereiches:
 - Muss im selben Bunker sein.

Ausnahme - Keine Erleichterung selbst wenn Stand nicht möglich ist. Straflose Erleichterung nach dieser Platzregel wird nicht gewährt, wenn:

- das Spielen des Balls wie er liegt eindeutig unvernünftig ist, wegen irgendetwas anderem als der Unmöglichkeit oder dem unangemessenen Aufwand für den Spieler, seinen Stand einzunehmen (wenn zum Beispiel der Ball tief in einem Bunker mit steilen Sandhängen eingegraben ist).
- der Spieler eine Situation schafft, in der straflose Erleichterung möglich wäre, dies aber nur tut, weil:
 - er eine eindeutig unvernünftige Spiellinie wählt (zum Beispiel das Spielen eines Balles direkt ins Aus oder in eine Penalty Area, wenn dabei die Einnahme des Standes unangemessenen Aufwand erfordern würde), oder
 - er wählt einen eindeutig unvernünftigen Schläger oder eine eindeutig unvernünftige Art des Schwungs.

Strafe für Spielen des Balls von einem falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.“ (Hinzugefügt Januar 2024)